



## Laudatio für das Sonderpädagogische Förderzentrum Passau

*Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schulleitung der Hans-Bayerlein-Schule, dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Passau*

zum ersten Mal dürfen wir das Berufswahl-SIEGEL an eine Förderschule verleihen. Und das völlig zu Recht, wenn man sieht, mit wie viel Engagement und persönlichem Einsatz Ihre Schülerinnen und Schüler auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden.

Die Hans-Bayerlein-Schule verankert die Berufsberatung sehr tiefgreifend. Aufeinander aufbauend durchzieht das „Netzwerk Zukunft“ die einzelnen Jahrgangsstufen. Der Name „Netzwerk Zukunft“ ist Programm: Die Schule bezieht viele außerschulische Partner ein und hat feste Ansprechpartner für die Berufsorientierung. So erleben die Schüler die Berufs- und Arbeitswelt durch Praktika, Betriebserkundungen und Schülerprojekte schon lange vor dem Berufsstart. Das Engagement aller Beteiligten, das dahinter steckt, möchte ich im Namen der Jury loben!

Es ist beeindruckend, wie dabei an Ihrer Schule die Angebote für eine optimale Berufswahlorientierung ausgewählt werden. Aus einem breiten Spektrum an Möglichkeiten stellen Sie gezielt eine Auswahl für Ihre Schüler zusammen. Dieses Vorgehen zeugt von einer klaren Linie.

Gezielt werden die Schüler auf Veranstaltungen zur Berufsorientierung im extra dafür vorgesehenen Unterrichtsfach Berufs- und Lebensorientierung, vorbereitet. Da gilt es für die Schüler „ab auf die Homepage der Betriebe und Einrichtungen“. In medias res heißt es auch bei der Frage nach regionalen Arbeitsplätzen. So besuchen die Schüler, ausgestattet mit Fragebögen, die Ausbildungsmesse in Passau. Eine Besonderheit, Arbeitgeber kennenzulernen, ist der regelmäßige Besuch von Handwerkern in der Schule selbst, wo neben Informationen zum Beruf auch praxisnah und gemeinsam das Schulhaus verschönert und gestaltet wird. So hat uns

auch der Gang durch das Schulhaus überzeugt, dass ihre Schule ein echtes „Haus des Lernens, Lehrens und Lebens“ ist.

Dieses Haus verlassen die Schüler und Schülerinnen jedoch in der 8. und 9. Klasse, wenn die Betriebspraktika rufen. Hier ist einerseits die Eigenständigkeit der Schüler gefragt, andererseits werden die Schüler intensiv betreut. Sei es, dass die Lehrer die Schüler damit „quälen“ – wie es eine Schülerin bezeichnete-, Stellenanzeigen der PNP zu durchforsten, die dann im Unterricht analysiert werden, oder dass die Schüler bereits im Unterricht in die Rolle eines Bewerbers schlüpfen müssen oder im Praktikum von ihren Lehrkräften besucht werden. Aber nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern und die studentischen „rock-your-life“- Paten der Universität Passau stehen den Schülern unterstützend zur Seite. Diese intensive Vorbereitung verdient unsere Anerkennung.

An der Hans-Bayerlein-Schule wird der individuelle Schüler und die individuelle Schülerin groß geschrieben – vor allem bei der Berufsorientierung. Als ein vorbildliches Beispiel dient die Mappe im Fach Berufs- und Lebensorientierung, in der die Schüler ihre Kompetenzbögen, sowie Beurteilungs- und Selbsteinschätzungsbögen der Betriebspraktika sammeln. So können die Schüler ihre praktischen Erfahrungen reflektieren. Die Weitergabe dieser Mappe an die Lehrer der Folgejahre bietet außerdem eine gute Gelegenheit, wie die Schüler auch über Jahrgangsstufen hinweg begleitet werden können. Diese beispielhafte Strategie möchten wir hervorheben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und so möchten auch wir dazu beitragen, dass das herausragende Engagement der Hans-Bayerlein-Schule für die Berufsorientierung gesehen wird. Wir freuen uns, der Hans-Bayerlein-Schule das Berufswahl-SIEGEL der Region Passau verleihen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!

